

Mandala – auf der Suche nach Erleuchtung	7
Eine Einführung	
Vom Wahren im Einfachen – vom Ernst im Spiel	12
Mandalas im Alltag und deren nicht-alltägliche Hintergründe	
<i>Barbara Hächler</i>	
Warum Mandala?	20
Eine Definition	
Illusion und Wahrheit, Erkenntnis und Erleuchtung	31
Mandalas als Teil der Traditionen menschlicher Bewusstseinsweiterung	
Erleuchtung und Ethik	54
Das Labyrinth: Der Lebensweg zur Mitte	62
Heilige Geometrie in der Natur: Wie im Himmel so auf Erden	66
Der Lotos: Aufstieg zur Reinheit	78
Weltenschlange	84
Die Geometrie des Klangs: Wie klingt der Kosmos?	90
Die Himmelskörper: Sonne-/Mondgeboren den Sternen entgegen	100
Der kosmische Punkt: Anfang = Ende	112
Der Kreis: Die Einheit, das Ungetrennte	124
Das Oval: Schöpfung durch Spaltung – Tor zur Einheit	140
Das Rad: Die unendliche Bewegung	152
Das dynamische Dreieck: Vom Licht – zum Licht	170
Quadrat Erde: Ecken und Kanten	186
Das Kreuz: Viele Welten – eine Wahrheit	198
Spiralen des Himmels und der Hölle	210
Der Heiligenschein: Kopfleuchten	228
Der Spiegel: Ich im All – alles im Ich	236
Weltbilder im Vergleich: Die Spitze des Bewusstseins	248
Das Phänomen der Vervielfältigung: Tausend ist Eins	258
Mandalamensch – Menschenmandala	262
Heilige Geometrie in der Kunst der Moderne: Einheit in der Ewigkeit	278
Die Architektur Gottes: Drei Dimensionen der Wahrheit	286
Tanz – Trance – Tod: Die letzte Grenze	354
Gelebte geometrische Rituale: Die Welt ist ein Mandala	368
Danksagung	382
Bibliografie	384
Sammlungen	391